

TUI fusioniert mit eigener Tochter

Aktionäre entscheiden über grössten Reiseveranstalter der Welt

ca. Frankfurt · Der deutsche Reise- und Logistikkonzern TUI AG will sich mit seiner britischen Tochter TUI Travel zusammenschliessen. Durch die Fusion entstünde der grösste Touristikonzern der Welt mit einer Marktkapitalisierung von 6,5 Mrd. €. Wie die beiden Unternehmen am Montag mitteilten, versprechen sie sich von der Fusion nicht nur erhebliche Kosteneinsparungen und steuerliche Vorteile, sondern auch eine bessere Auslastung der eigenen Kapazitäten bei Hotels und Kreuzfahrtschiffen sowie letztlich ein beschleunigtes Wachstum.

fende Jahr um 18 Cent auf 33 Cent pro Aktie vorschlagen.

Stattliche Steuereinsparungen

Das jährliche Synergie- und Kostenreduktionspotenzial wird auf 65 Mio. € geschätzt. Zudem sollen durch die Zusammenlegung der Aktivitäten stattliche Steuereinsparungen erzielt werden. TUI rechnete vor, dass der neue Konzern auf Grundlage der letztjährigen Zahlen rund 35 Mio. € Steuern weniger hätte bezahlen müssen. Sämtliche Vorteile sollen bereits ab dem ersten vollen gemeinsamen Geschäftsjahr wirken.

Der Konzern will dank der vertikalen Integration der Tochter seine Kapazitäten besser auslasten und mehr in Wachstum investieren. So ist vorgesehen, zusätzlich zu den bereits geplanten 30 neuen Hotels bei den Marken Riu und Robinson weitere 30 Häuser neu entstehen zu lassen. Zudem sollen neue Kreuzfahrtschiffe zur eigenen Flotte stossen, so dass zusammen mit dem Bestand bei Hapag-Lloyd die hauseigene Flotte auf 12 Kreuzfahrtschiffe ansteigen würde.

Über den Zusammenschluss entscheiden die Aktionäre der beiden Gesellschaften Ende Oktober. Bisher hielt TUI knapp 55% an der britischen Tochter. Die Fusion soll über einen Aktien-tausch zustande kommen, bei dem die bisherigen Minderheitsaktionäre der TUI Travel für jeden Anteilschein 0,399 Aktien der TUI AG erhalten.

Köder für die Aktionäre

Die TUI-Aktionäre müssen somit auch über eine entsprechende Kapitalerhöhung befinden. Um den Aktionären beider Seiten die Fusion schmackhaft zu machen, hat TUI eine attraktive Dividendenpolitik in Aussicht gestellt, die sich an der Ausschüttung der britischen Tochter orientieren soll. Bei Letzterer soll im laufenden Geschäftsjahr eine Zwischendividende von 20,5 p anfallen. Die TUI AG wird im Frühjahr eine Dividendenerhöhung für das lau-